Zeitschrift: Amtliches Schulblatt des Kantons Zürich

Herausgeber: Erziehungsdirektion des Kantons Zürich

Band: 27 (1912)

Heft: 5

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 23.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Abonnementspreis.

Für das ganze Jahr 2 Fr.
inkl. Bestellgebühr und Porto.

Das Amtliche Schulblatt erscheint je auf den 1. des Monats.

Einrückungsgebühr.

Die gedruckte Zeile 15 Cts.

Einsendungen und Gelder franko an den kantonalen Lehrmittelverlag.

Amtliches Schulblatt
des Kantons Zürich.

XXVII. Jahrgang. **Nr. 5.** **1. Mai 1912.**

Inhalt: 1. An die Primar- und Sekundarschulpflegen, die Vorstände der kant. Mittelschulen und die Lehrerschaft aller Stufen. — 2. Preisaufgabe für Volksschullehrer 1912/13. — 3. Behandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1912/13. — 4. Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betr. die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen. — 5. Patentierung von Primarlehrern. — 6. Patentierung von Arbeitslehrerinnen. — 7. Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur. — 8. Abordnuug von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1912/13. — 9. Hauswirtschaftlicher Bildungskurs für Primarlehrerinnen. — 10. Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden. — 11. Neuere Literatur. — 12. Inserate.

An die Primar- und Sekundarschulpflegen, die Vorstände der kant. Mittelschulen und die Lehrerschaft aller Stufen.

Die Konferenz der kant. Erziehungsdirektoren hat die Erstellung einer schweizerischen Schulstatistik auf die Landesausstellung in Bern 1914 hin beschlossen und mit der Leitung der Redaktion ihren ständigen Sekretär, Staatsschreiber Dr. A. Huber in Zürich, betraut. Für die Erhaltung der schulstatistischen Angaben sind 12 Zählkartenformulare festgesetzt worden, nämlich:

Form. 1: Primarschulen, ökonomische Verhältnisse und allgemeine Fragen;

„ 2: Primarschulen, Organisation der einzelnen, von einem Lehrer unterrichteten Klassen;

„ 3: Primarschulen, Anstellungsverhältnisse des Lehrpersonals;

„ 4: Primarschulen, Arbeitschulen für Mädchen;

Form. 5: Kleinkinderschulen, Kindergärten etc.;
„ 6: Allgemeine Fortbildungsschulen, obligatorische und freiwillige etc.;
„ 7: Sekundarschulen, Realschulen, erweiterte Primaroberschulen etc.;
„ 8: Mittelschulen: Bezirksschulen, Progymnasien, Gymnasien, Seminarien etc.;
„ 9: Sekundar- und Mittelschulen etc., Lehrerverhältnisse;
„ 10: Vom Bund subventionierte Berufsschulen: gewerbliche, hauswirtschaftliche, kaufmännische und landwirtschaftliche Fortbildungsschulen etc., Organisationsverhältnisse;
„ 11: —: Lehrwerkstätten und berufliche Fachschulen und -Kurse: Organisationsverhältnisse;
„ 12: —: Anstellungsverhältnisse der Lehrerschaft der Anstalten nach den Formularen 10 und 11.

Die Erhebung hat nach einem Ende März 1912 eingegangenen Kreisschreiben der Kommission für die Schulstatistik auf 31. März 1912 hin zu erfolgen; die ausgefüllten Formulare sind bis spätestens Ende April einzusenden.

Wir ersuchen die Primar- und Sekundarschulpflegen, sowie die Vorstände der kantonalen Mittelschulen, für Ausfüllung der Formulare und Durchsicht der ausgefüllten Formulare besorgt zu sein und die Rücksendung an unsere Amtsstelle innert der vorgesehenen Frist zu vermitteln und zwar hat die Sendung mit der Aufschrift „Schweizerische Schulstatistik“ zu erfolgen: An die Kanzlei des Erziehungswesens, Zimmer 27, Obmannamt, Zürich.

Zürich, 1. April 1912.

Für die Erziehungsdirektion,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Preisaufgabe für Volksschullehrer 1912/13.

(Erziehungsratsbeschluß vom 9. April 1912.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme eines Antrages der Konferenz der Kapitelspräsidenten vom 16. März 1912,

beschließt:

I. Als Preisaufgabe für die Volksschullehrer für das Schuljahr 1912/13 wird das Thema bestimmt:

„Ausarbeitung von Entwürfen zu Lesebüchern der II. und III. Primarschulklasse."

II. Die Preisarbeiten sind in einer von fremder Hand oder in Schreibmaschinenschrift gefertigten Abschrift einzureichen, die mit einem Denkspruch versehen sein muß und weder Name noch Wohnort des Verfassers bezeichnen soll. Eine verschlossene Beilage, die mit demselben Denkspruch zu versehen ist, hat den Namen des Verfassers zu enthalten.

Die Lösungen sind bis spätestens Ende April 1913 der Erziehungsdirektion einzureichen.

III. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 9. April 1912.

Vor dem Erziehungsrate:
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Behandlungsgegenstände der Schulkapitel und Anschaffungen für die Kapitelsbibliotheken im Schuljahr 1912/13.

(Erziehungsratsbeschluß vom 6. April 1912.)

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der Vorschläge der Konferenz der Kapitelspräsidenten,

beschließt:

I. Den Schulkapiteln werden zur Behandlung im Schuljahr 1912/13 empfohlen:

A. Themata für Lehrübungen.

Klassen I—III.

1. Übergang vom Doppelliniensystem zum einfachen Schreibliniensystem.

2. Die Einteilung der Zeit.
3. Die Uhr.
4. Einführung der punktierten Noten.

Klassen IV—VI.

1. Behandlung eines Sachgebietes nach dem Rechnungslehrmittel von Stöcklin.
2. Einführung in die dezimale Schreibweise.
3. Das Leben der Alpenbewohner.
4. Entstehung der Burgen.
5. Eine Lektion nach der neuen Turnschule.
6. Eine Lektion im Gedächtniszeichnen.

Klassen VII und VIII.

1. Direkte und indirekte Rede.
2. Vergleichung des Rhonetales mit dem Rheintal.
3. Die Industrie in der Schweiz.
4. Erste Hilfe bei Unglücksfällen.

Sekundarschule:

1. Einführung in das Verständnis der chemischen Vorgänge.
2. Was unsere Dorfnamen aus der Vergangenheit erzählen. (siehe Dändliker, Geschichte des Kantons Zürich, I. Band).
3. Die volkswirtschaftlichen Verhältnisse des Kantons Zürich unter besonderer Berücksichtigung des heimatlichen Bezirkes.
4. Behandlung einer Tonleiter nach Jacques-Dalcroze.
5. Naturschutz und Reservation im Unterengadin.
6. Einführung in das perspektivische Zeichnen.

B. Themata für Vorträge und Besprechungen.

1. Die Bestrebungen des deutsch-schweizerischen Sprachvereins.
2. Was kann die Schule zur Verbreitung guter Jugendschriften tun?
3. Über die zweckmäßige Einrichtung von Schulsammlungen.
4. Handfertigkeit und elementares Rechnen.
5. Verstandesprüfungen.
6. Kinderlügen.

7. Natur- und Heimatkunde nach den Forderungen der Schulreform.

8. Wie soll das Gedächtniszeichnen betrieben werden?

9. Der wachsende Gegensatz von Stadt und Land.

10. Samariterdienst in der Schule.

11. Unterricht im Freien (Waldschule).

12. Der Lehrer und das Vereinsleben.

13. Das neue Geschichtslehrmittel der Sekundarschule.

14. Welchen Wert haben Bilder als Anschauungsmittel?

15. Die Mundart im Unterricht.

16. Das neue Zivilgesetz und die Schule.

17. Die Schreiblesemethode.

18. Joseph Viktor Widmann.

II. Nachfolgende Werke werden zur Anschaffung für die Kapitelsbibliotheken empfohlen:

1. Denzer, Hans, Schauen und Schaffen. I und II, geb. je Fr. 6.50. (Leipzig, E. Wunderlich).

2. Wahrmuth, Praxis der Arbeitschule. I und II, geb. je Fr. 5.—. (München, K. Schnell.)

3. Lay und Enderlin, Führer durch das I. Schuljahr, geb. Fr. 6.80.

4. Gansberg, Demokratische Pädagogik, geb. Fr. 5.10. (Quelle & Meyer, Leipzig.)

5. Jahrbuch der pädag. Zentrale, (Leipzig, J. Klinckhard) geb. je Fr. 5—6. I und II.

6. Biefer, J., Methodik des Unterrichts in gewerblichen Fortbildungsschulen. (Zürich, Orell Füßli) geb. Fr. 6.

7. Stucki-Bieri, Materialien zum Unterricht in der Schweizergeographie. (Bern.)

8. Sütterlin, Die deutsche Sprache der Gegenwart, geb. Fr. 10.80. (Leipzig, Voigtländer.)

9. Aus Zürichs Vergangenheit. I und II. (Zürich, Orell Füßli) geb. je Fr. 3.50.

10. Gräbner, Lehrbuch der Pflanzengeographie. (Leipzig, Quelle & Meyer) geb. Fr. 10.80.

11. Der Mathematik-Unterricht in der Schweiz, Berichte Hsg. v. H. Fehr. (Genf, Georg,) Heft 1—8. Zus. zu Fr. 16.—.

12. E. v. Aster, Große Denker. I u. II, geb. zus. Fr. 21.40.

13. Worgitzky, Lebensfragen der heimischen Pflanzen, Fr. 10.50. (Leipzig, Voigtländer.)

14. Scheid, Vorbereitungsbuch für den Experimentalunterricht in Chemie. (Leipzig, Teubner,) geb. Fr. 18.70.

15. Jeremias Gotthelf, Sämtliche Werke in 24 Bänden, geb. je Fr. 5.—. (Bern, Rentsch) 1912.

16. Meumann, Vorlesungen zur Einführung in die experimentelle Pädagogik. (Leipzig, Engelmann.) 3 Bde. geb. Fr. 13.70.

17. Dr. G. Guggenbühl, Karl Dändliker (Schultheß & Co., Zürich) Fr. 4.20.

18. Störring, G., Die Hebel der sittlichen Entwicklung der Jugend. (Leipzig, Engelmann) Fr. 5.35.

19. Soergel, Dichtung und Dichter der Zeit. (Leipzig, Voigtländer,) geb. Fr. 16.70.

20. Francke, Kuno, Die Kulturwerte der deutschen Literatur in ihrer geschichtlichen Entwicklung. Bd. I. (Berlin, Weidmann,) geb. Fr. 8.—.

21. Goethes Gespräche, Gesamtausgabe von F. Biedermann, M. Moris, Gräf u. Mackall. 4 Bde. (Leipzig, Biedermann,) geb. je Fr. 6.75.

II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 9. April 1912.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger*.

Kreisschreiben an die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Primarschulen betr. die Untersuchung der in das schulpflichtige Alter eingetretenen Kinder auf das Vorhandensein körperlicher und geistiger Gebrechen.

Die Gemeindeschulpflegen und die Lehrerschaft der Primarschule werden neuerdings auf die Bedeutung der Untersuchung der Schüler auf allfällig vorhandene körperliche und geistige Gebrechen aufmerksam gemacht und eingeladen, den einschlägigen Bestimmungen der Verordnung betreffend das

Volksschulwesen (vom 7. April 1900) alle Aufmerksamkeit zu schenken. Als Grundlage für die Prüfung der Schüler dient die seinerzeit vom eidgenössischen Departement des Innern erlassene Anleitung; soweit sie nicht im Besitze der Schulbehörden und der Lehrer ist, können Exemplare auf der Kanzlei des Erziehungswesens bezogen werden. Diese Anleitung soll den Lehrer in den Stand setzen, eine allgemeine Prüfung vorzunehmen. Wenn immer möglich sollte indessen die Untersuchung in die Hand eines Arztes gelegt werden, in der Meinung, daß der Lehrer sowohl, als auch die Eltern zum Zwecke der Auskunftserteilung herbeigezogen werden. Für die Prüfung der Sehorgane sind im Verlage von Hofer & Cie. in Zürich Sehproben von Augenarzt Dr. med. Steiger erschienen, die den Schulpflegen zur Anschaffung empfohlen werden (Preis Fr. 1). Es empfiehlt sich ferner, diese Untersuchungen der Schüler nicht gleich zu Anfang des Schuljahres vorzunehmen, sondern dem Lehrer erst einige Wochen, wenn nötig einige Monate, zu weiteren Beobachtungen Zeit zu lassen.

Nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen (vergleiche § 38 der Verordnung betreffend das Volkschulwesen) kommen bei den Schüleruntersuchungen insbesondere in Betracht: allfällige Fehler des Gesichtssinnes, des Gehöres oder überhaupt solche Gebrechen, welche einem ersprießlichen Unterrichte hinderlich sind, und welche die Schulpflege zu bestimmten Maßnahmen oder zur Erteilung von geeigneten Ratschlägen an die Eltern veranlassen können.

Sodann ist zu beachten:

1. Körperlich oder geistig schwache Kinder können von der Schulpflege für kürzere oder längere Zeit zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt werden.

2. Kindern, die bei der ärztlichen Untersuchung als kurzsichtig, schwerhörig oder kränklich erfunden wurden, ohne deshalb zurückgestellt oder besondern Klassen zugeteilt worden zu sein, soll betreffend Plazierung und Behandlung im Unterricht besondere Rücksicht getragen werden.

3. Kinder, die wegen Schwachsinns oder körperlicher Gebrechen dem Schulunterrichte nicht folgen können oder demselben hinderlich sind, sollen nach Einholung eines amtlichen Zeugnisses und unter Voraussetzung der Genehmi-

gung durch die Bezirksschulpflege von der Schule ausgeschlossen werden, und es soll für sie, soweit möglich, eine besondere Fürsorge geschaffen werden (§ 11 des Volksschulgesetzes).

Von dem Resultate der Untersuchungen ist den Eltern Kenntnis zu geben; ferner sind die Resultate in die Absenzenliste einzutragen und beim Übertritte in eine folgende Klasse nachzuführen; im weitern sind wie bisher die vom eidgenössischen Departement des Innern festgesetzten Formulare genau auszufüllen und bis spätestens Ende November der Bezirksschulpflege zuzustellen, welche sie an die Erziehungsdirektion zu Handen des eidgenössischen statistischen Bureau weiterleitet.

Bei diesen Schüleruntersuchungen handelt es sich keineswegs in erster Linie um Sammlung statistischen Materials für wissenschaftliche Zwecke; der Hauptzweck besteht vielmehr darin, Mittel und Wege ausfindig zu machen, vorhandene Gebrechen zu heben oder zu mildern und so die physische und geistige Leistungsfähigkeit des Kindes zu stärken. Die Schulbehörden, die Lehrer und die untersuchenden Ärzte sollen die treuen Berater der Eltern sein. Wo Anstaltserziehung notwendig erscheint, sollen die Eltern hierüber aufgeklärt und zur Einwilligung in die Versorgung veranlaßt werden; das belehrende Wort oder die Besichtigung einer solchen Anstalt durch die Eltern werden in den meisten Fällen den Zwang überflüssig machen. Im Falle des Bedürfnisses können Staatsbeiträge an die Kosten der Versorgung und des Unterrichtes einzelner Kinder verabreicht werden. Die Einreichung bezüglicher Gesuche ist Sache der Schulpflege; almosengenössige Kinder kommen dabei nicht in Betracht, weil sie in der Regel in den Anstalten bereits Vergünstigungen genießen und weil den Gemeinden an ihre Armenausgaben besondere Staatsbeiträge ausgerichtet werden.

Im Hinblick darauf, daß die Blinden- und Taubstummenanstalt nunmehr eine kantonale Schulanstalt geworden ist und in vermehrtem Maße dazu dienen soll, die Erwerbsfähigkeit der jugendlichen Blinden und Taubstummen zu fördern, wird diese Kategorie der Anormalen der Aufmerksamkeit der Schulpflegen und der Lehrerschaft ganz besonders empfohlen.

Damit die Anordnungen der Fürsorge eingeleitet werden können, sind die Schulpflegen ersucht, **die Namen der auf Beginn des Schuljahres 1912/13 schulpflichtig gewordenen blinden und taubstummen Kinder unter Angabe des Geburtsjahres, des Vornamens, des Berufes und des Wohnortes des Vaters beziehungsweise Besorgers bis zum 15. Mai der Kanzlei des Erziehungswesens mitzuteilen.**

Zürich, 20. April 1912.

Für die Erziehungsdirektion,
der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Patentierung von Primarlehrern.

(Erziehungsratsbeschluß vom 9. April 1912.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Nachstehenden Kandidaten und Kandidatinnen des Primarlehramtes wird gestützt auf das Reglement über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) und unter Vorbehalt von § 284 des Gesetzes über das gesamte Unterrichtswesen des Kantons Zürich vom 23. Christmonat 1859 das Zeugnis der Wählbarkeit als zürcherische Primarlehrer erteilt:

1. Seminar Küsnacht:

Klasse 4 a.

Name und Bürgerort	Geb.-Jahr
1. Fest, Lydia, La Chaux-de-Fonds	1892
2. Hürlimann, Martha, Hinwil	1893
3. Merki, Mathilde, Steinmaur	1892
4. Näf, Emma, Hirzel	1892
5. Schönenberger, Emma, Herrliberg	1892
6. Bäumle, Fritz, Zürich	1892
7. Blatter, Ernst, Zürich	1893
8. Boßhard, Walter, Hirzel	1892
9. Braun, Friedrich, Bischofszell	1892
10. Brunner, Karl, Hinwil	1892
11. Bucher, Hans, Zürich	1892
12. Büel, Karl, Stein a. Rh. und Zürich	1892

13. Dittli, Alois, Erstfeld 1892
14. Dübendorfer, Oskar, Baltenswil 1893
15. Ernst, Wilhelm, Stäfa 1892
16. Gaßmann, August, Rümlang 1892
17. Gut, Heinrich, Affoltern a. A. 1892

Klasse 4 b.

18. Furrer, August, Zürich 1892
19. Gaßmann, Friedrich, Zürich 1892
20. Gubler, Heinrich, Aawangen 1892
21. Gull, Alfred, Volketswil 1892
22. Guyer, Walter, Wermatswil 1892
23. Hardmeier, Max, Wettingen 1892
24. Hedinger, Heinrich, Zürich 1893
25. Hettich, Hans, Zürich 1893
26. Höhn, Hans, Hirzel 1892
27. Honegger, Alfred, Rüti 1892
28. Hunziker, Ernst, Meilen 1893
29. Isliker, Eugen, Alten 1893
30. Kadel, Alfred, Zürich 1892
31. Leemann, Heinrich, Ütikon 1893
32. Leutert, Hans, Zürich 1893
33. Müller, Karl, Uitikon a. A. 1893
34. Odermatt, Hans, Zürich 1892
35. Rellstab, Arnold, Rüschlikon 1892
36. Rüegg, Hermann, Werrikon 1892
37. Schibler, Viktor, Winterthur 1892
38. Schultheß, Ulrich, Zürich 1890
39. Schwarzenbach, Hans, Thalwil 1892

Klasse 4 c.

40. Ernst, Julius, Winterthur 1891
41. Knüsli, Paul, Zürich 1893
42. Koschel, Hermann, Zürich 1892
43. Kuhn, Fritz, Stäfa 1892
44. Leemann, Paul, Ütikon und Richterswil 1891
45. Pfenninger, Hermann, Stäfa 1892
46. Proff, Willy, Zürich 1892
47. Schüepp, Karl, Zürich 1893
48. Setz, Rudolf, Dintikon (Aarg.) 1893

49. Sigrist, Heinrich, Rafz 1892
50. Sommer, Jakob, Schlatt 1892
51. Spieß, Werner, Laufen-Uhwiesen 1892
52. Stahel, Ernst, Rikon-Illnau 1892
53. Steiner, Ludwig, Zürich 1892
54. Stiefel, Albert, Russikon 1892
55. Störi, Fritz, Hätzingen 1892
56. Sutter, Karl, Zürich 1893
57. Thalmann, Jean, Nänikon 1892
58. Trachsler, Eugen, Zürich 1892
59. Treichler, Arthur, Zürich 1891
60. Vögeli, Friedrich, Wil (Zürich) 1892
61. Wiesendanger, Paul, Zürich 1892
62. Wiesmann, Hugo, Horgen 1892
63. Wüst, Heinrich, Frauenfeld 1892
64. Fenner, Emil Albert, Küsnacht 1892

2. Lehrerinnenseminar Zürich.

Klasse 4a.

1. Ackeret, Klara, Zürich 1893
2. Albrecht, Luise, Zürich 1892
3. Ammann, Elise, Zürich 1891
4. Arter, Anna, Zürich 1893
5. Bänninger, Gertrud, Zürich 1892
6. Beglinger, Margrit, Mollis 1892
7. Boli, Ida, Winterthur 1893
8. Brassel, Gertrud, St. Margarethen 1892
9. Bruppacher, Gertrud, Zollikon 1892
10. Dünnhaupt, Elsa, Zürich 1892
11. Fahrner, Bertha, Zürich 1893
12. Frei, Anna, Zürich 1892
13. Fretz, Lilly, Zürich 1892
14. Furrer, Mina, Zürich 1892
15. Graf, Hanna, Zürich 1892
16. Greuter, Ida, Seuzach 1893
17. Hartmann, Klara, Schwamendingen 1893
18. Hauser, Alice, Zürich 1892
19. Hauser, Ida, Winterthur 1893
20. Hauser, Marie, Stadel 1892

21. Hotz, Frida, Zürich 1892
22. Junge, Frida, Sonneberg (Thüringen) 1891

Klasse 4 b.

23. Birch, Anna, Zürich 1891
24. Fischer, Helene, Zürich 1892
25. Guilland, Therese, Zürich 1892
26. Landau, Eveline, Zürich 1892
27. Medina, Jenny, Madrid 1892
28. Meisterhans, Cécilie, Örlikon 1892
29. Müller, Hermine, Honningen (Baden) 1893
30. Notz, Bertha, Zürich 1892
31. Otter, Hermine, Ädermannsdorf (Solothurn) 1893
32. Pfenninger, Anna, Stäfa und Zürich 1892
33. Reininghaus, Menodera, Aarau 1891
34. Roos, Hedwig, Wädenswil und Zürich 1893
35. Schenkel, Frida, Zürich 1892
36. Staub, Hedwig, Richterswil 1892
37. Vollenweider, Lina, Wangen 1892
38. Wehrli, Ida, Mauren-Berg (Thurgau) 1892
39. Wettstein, Selma, Nürensdorf 1893

3. Evangelisches Seminar Zürich IV.

1. Acker, Martin, Sool (Glarus) 1892
2. Äppli, Ernst, Schönenberg 1892
3. Dätwyler, Ernst, Vordemwald (Aargau) 1892
4. Dünki, Edwin, Rorbas 1893
5. Frei, David, Ellikon a. Th. 1892
6. Freuler, Jakob, Glarus 1892
7. Hefti, Heinrich, Schwanden 1892
8. Kätterer, Otto, Elgg 1892
9. Kläsi, Peter, Luchsingen 1891
10. Knobel, Heinrich, Schwändi (Glarus) 1892
11. Kübler, Alfred, Wildberg 1893
12. Marti, Heinrich, Engi (Glarus) 1892
31. Rowedder, Fritz, Zürich 1892
14. Scalmazzi, Ernst, Hausen a. A. 1892
15. Schmid, Theophil, Trasadingen 1892
16. Stüßi, Balthasar, Riederen (Glarus) 1891
17. Suter, Hans, Äsch b. Birmensdorf 1892
18. Vögeli, Jakob, Gächlingen 1891

II. Eine Abiturientin des Seminars Küsnacht und ein Abiturient des evangelischen Seminars Zürich-Unterstraß, die in der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fächergruppe die nötige Punktzahl nicht erreicht haben, werden im Sinne von § 27 des Reglementes über die Fähigkeitsprüfungen zur Patentierung zürcherischer Primarlehrer (vom 27. Dezember 1907) zu einer Nachprüfung in den Fächern dieser Gruppe verpflichtet.

Ebenso hat eine Kandidatin, die die Ergänzungsprüfung für das Primarlehrerstudium an der Universität nicht bestanden hat, diese Prüfung zu wiederholen.

III. Über die Patentierung eines Abiturienten wird erst Beschluß gefaßt, nachdem der Kandidat zu Anfang des Schuljahres 1912/13 in Geographie noch einer besonderen Prüfung sich unterzogen hat.

IV. Die Leitung des Seminars Zürich-Unterstraß wird auf die bei der Prüfung zu Tage getretene Notwendigkeit einer Stundenvermehrung im Unterricht in Anatomie und Physiologie aufmerksam gemacht.

V. Publikation im „Amtlichen Schulblatt."

Zürich, 9. April 1912.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: *Dr. F. Zollinger.*

Patentierung von Arbeitslehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 9. April 1912.)

Nach Entgegennahme des Berichtes der verordneten Kommission über die vom 18.—27. März 1912 abgehaltene Fähigkeitsprüfung der Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1911/12, sowie gestützt auf die Prüfungsergebnisse,

wird beschlossen:

I. Nachgenannte Teilnehmerinnen am Arbeitslehrerinnenkurs 1911/12 erhalten das Zeugnis der Wählbarkeit als Lehrerinnen für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten und in der Haushaltungskunde an zürcherischen Volks- und Fortbildungsschulen:

Name und Heimatort	Geb. Jahr
1. Äppli, Hedwig, von Zürich	1893
2. Bachmann, Elsa, von Zürich	1891
3. Bär, Amalie, von Turbenthal	1892
4. Biedermann, Martha, von Thalwil	1893
5. Boßhardt, Elise, von Sternenberg	1891
6. Bürkli, Hedwig, von Meilen	1893
7. Frei, Marie, von Regensdorf	1892
8. Gasser, Frida, von Zürich	1890
9. Hegner, Frida, von Winterthur	1893
10. Hofer, Anna, von Albisrieden	1892
11. Jäggli, Martha, von Winterthur	1889
12. Karrer, Elisabeth, von Andelfingen	1891
13. Kleb, Ella, von Oberhelfenswil	1891
14. Kunz, Emma, von Zürich	1892
15. Meier, Emma, von Zürich	1891
16. Merk, Marie, von Rheinau	1890
17. Müller, Anna, von Sünikon-Steinmaur	1893
18. Müller, Frida, von Büttenen (Kt. Solothurn)	1891
19. Müller, Mina, von Altikon	1892
20. Röschli, Lina, von Winterthur	1890
21. Röschli, Martha, von Zürich	1891
22. Rusterholz, Lina, von Schönenberg	1894
23. Schlatter, Anna, von Buchs	1892
24. Schneebeli, Anna, von Affoltern a. A.	1891
25. Schneebeli, Luise, von Männedorf	1893
26. Weiß, Bertha, von Elsau	1892
27. Würgler, Emma, von Zürich	1889
28. Walder, Luise, von Ötwil a. S.	1891
29. Frau Stegmüller-Bachmann, von Embrach	1881

II. Einer Kandidatin kann wegen ungenügender Noten in den Fächern Nähen, Probelektion, Erziehungslehre und Deutsche Sprache das Patent nicht zuerkannt werden.

III. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 9. April 1912.

Vor dem Erziehungsrate.
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger*.

Diplomprüfungen am Technikum Winterthur.

(Erziehungsratsbeschluß vom 9. April 1912).

Der Erziehungsrat beschließt:

I. Von nachfolgender Zusammenstellung der Ergebnisse der Diplomprüfungen am Technikum in Winterthur, die am Schlusse des Winterhalbjahres 1911/12 stattgefunden haben, wird Vormerk am Protokoll genommen:

Schulabteilung	Diplomierte	Durchgefallen
Maschinentechniker	42	—
Elektrotechniker	32	1
Chemiker	5	—
Geometer	12	—
Handelsschüler	6	—
Eisenbahnschüler	8	1
Total	105	2

II. Das Diplom erhalten:

A. Maschinentechniker.

		Geburtsjahr
1.	Aguet, Louis, Lutry (Waadt)	1893
2.	Altermatt, Eduard, Schönenwerd (Solothurn)	1889
3.	Arnet, Anton, Kriens (Luzern)	1890
4.	Barraud, Marcel, Bussigny (Waadt)	1892
5.	Beran, Karl, Winterthur	1889
6.	Bernaschewsky, Wladimir, Struga (Rußland)	1878
7.	Bertschinger, Emil, Lenzburg	1890
8.	David, Ernest Victorien, Greenville (N.-Amerika)	1892
9.	Gut, Henri, Winterthur	1890
10.	Guyer, Ernst, Winterthur	1890
11.	Halm, Alfred, Williau-Stadt (Luzern)	1890
12.	Hauser, Josef, Näfels (Glarus)	1890
13.	Hegetschweiler, Wilhelm, Winterthur	1890
14.	Krause, Georg, Männedorf	1892
15.	Lang, Gustav, Zürich	1891
16.	Leuzinger, Fritz, Mollis (Glarus)	1889
17.	Magoria, Fulvio, Locarno (Tessin)	1887
18.	Nägeli, Emil, Horgen (Zürich)	1888
19.	Schoch, Adolf, Fischenthal	1892
20.	Thürlemann, Karl, Oberbüren (St. Gallen)	1890

21. Binter, Hans, Ennetbürgen (Unterwalden) 1890
22. Dürig, Alfred, Krauchthal (Bern) 1890
23. Egg, Otto, Seen (Zürich) 1887
24. Faller, Emil, Zürich 1890
25. Knecht, Johann, Muolen (St. Gallen) 1882
26. Knöpfli, Heinrich, Schaffhausen 1891
27. Kunz, Erwin, Ötwil a. See (Zürich) 1890
28. Peter, Hans, Bertschikon (Zürich) 1890
29. Pfeiffer, Robert, Neunkirch (Schaffhausen) 1890
30. Racine, Paul, Lamboing (Bern) 1890
31. Robin, Henri Paul, England 1891
32. Roth, Hans, Lenzburg 1889
33. Schaad, Walter, Weinfelden (Thurgau) 1887
34. Schälchlin, Hans, Andelfingen 1891
35. Schmidli, Josef, Frick (Aargau) 1889
36. Siegrist, Walter, Winterthur 1890
37. Thalmann, Otto, Veltheim (Zürich) 1888
38. von Waldkirch, Albert, Schaffhausen 1886
39. Wälti, Heinrich, Richterswil (Zürich) 1890
40. Welti, Heinrich, Adliswil (Zürich) 1889
41. Wildberger, Heinrich, Neunkirch (Schaffhausen) 1889
42. Zopfi, Rudolf, Schwanden (Glarus) 1884

B. Elektrotechniker.

1. Boßhard, Jakob, Unter-Embrach 1888
2. Buzzi, Daniele, Locarno (Tessin) 1890
3. Dudler, Karl, Thal (St. Gallen) 1889
4. Frei, Oskar, Bachs (Zürich) 1889
5. Fröhlich, Friedrich, Haslen b. Egnach (Thurgau) 1888
6. Ganter, Friedrich, Eglisau 1885
7. Huber, Otto, Unter-Embrach 1891
8. Jäggi, Gottfried, Fulenbach (Solothurn) 1892
9. Kaiser, Ernst, Schwerzenbach (Zürich) 1889
10. Lattmann, Christoph, Winterthur 1887
11. Marti, Othmar, Othmarsingen (Aargau) 1891
12. Ott, Henri, Zell (Tößtal) 1889
13. Reger, Rudolf, Elgg (Zürich) 1888
14. Schilt, Moritz, Frauenfeld 1890
15. Spandel, Fritz, Wädenswil 1889
16. Stutz, Fritz, Pfäffikon (Zürich) 1889

17. Bachmann, Ernst, Zürich 1889
18. Bachmann, Walter, Zürich 1889
19. Brunner, Hans, Dießenhofen (Thurgau) 1890
20. Posch, Wilhelm, Zürich 1890
21. Rosenberger, Heinrich, Altstetten (Zürich) 1890
22. Schefer, Hans, Teufen (Appenzell) 1890
23. Schmid, Adolf, Zürich 1891
24. Schwander, Max, Eschenbach (Luzern) 1888
25. Siegfried, Theodor, Seebach (Zürich) 1890
26. Spörry, Karl, Reichenburg (Schwyz) 1889
27. Stumpf, Werner, Erlen (Thurgau) 1892
28. Weißenrieder, Benedikt, Altstätten (St. Gallen) 1884
29. Widmer, Karl, Pfäffikon (Zürich) 1891
30. Widmer, Rudolf, Winterthur 1890
31. Widmer, Stefan, Eschenbach (Luzern) 1889
32. Wuhrmann, Wilhelm, Zürich 1890

C. Chemiker.

1. Anderegg, Eduard, Wattwyl (St. Gallen) 1890
2. Baumann, Adolf, Herisau 1891
3. Hamberger, Hans, Zürich 1891
4. Kolb, Jacques, Güttingen (Thurgau) 1892
5. Weymuth, Eugen, Winterthur 1892

D. Geometer.

1. Bräm, Arthur, Winterthur 1892
2. Emery, Charles, Ponts-de-Martel 1891
3. Grünenfelder, Johann, Vilters 1892
4. Habegger, Hans, Trueb 1885
5. Metzger, Otto, Kollbrunn 1891
6. Meyer, Fritz ,Baden 1892
7. Müller, Heinrich, Zürich 1892
8. Neeracher, Martin, Zürich 1890
9. Schaltegger, Walter, Winterthur 1892
10. Wenger, Gottfried, Rüschegg 1888
11. Witzig, August, Uhwiesen 1891
12. Zollinger, Heinrich, Rüschlikon 1891

E. Handelsschüler.

1. Biefer, Martha, Andelfingen 1894
2. Egli, Heinrich, Lanzenmoos-Fischenthal 1894
3. Furrer ,Hans, Veltheim (Zürich) 1893

4. Gelpke, Alhard, Tecknau (Baselland) 1894
5. Sciomachen, Donato, Mailand 1893
6. Waldvogel, Paul, Stetten (Schaffhausen) 1891

F. Eisenbahnschüler.

1. Brandenberger, Ernst, Winterthur 1895
2. Ernst, Otto, Bertschikon (Zürich) 1894
3. Hauser, Franz, Zurzach (Aargau) 1894
4. Isler, Edwin, Winterthur 1895
5. Lang, Konrad, Kurzrickenbach (Thurgau) 1893
6. Leutwyler, Albert, Lupfig b. Brugg 1894
7. Schmid, Jakob, Nidfurn (Glarus) 1893
8. Vögeli, Fritz, Rüti (Glarus) 1895

III. Je einem Abiturienten der Schule für Elektrotechniker und der Schule für Eisenbahnbeamte, denen infolge des ungenügenden Prüfungsergebnisses das Fähigkeitszeugnis nicht zuerkannt werden kann, werden die Noten durch Protokollauszug mitgeteilt.

IV. Publikation im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 9. April 1912.

Vor dem Erziehungsrate,
Der Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Abordnung von Verwesern an Volksschulen auf Beginn des Schuljahres 1912/13.

(Erziehungsratsbeschluß vom 9. April 1912.)

Auf Beginn des Schuljahres 1912/13 stehen den kantonalen Erziehungsbehörden 88 männliche und 103 weibliche, zusammen 191 Lehrkräfte der Primarschule zur Verfügung; davon stammen aus früheren Jahren 19 männliche und 64 weibliche, zusammen 83 Lehrkräfte. Auf Beginn des neuen Schuljahres können Verwesereien zugeteilt werden: 66 männlichen, davon 27 an den Sekundarschulen, und 21 weiblichen, zusammen 87 Lehrkräften. Im ganzen stehen somit noch zur Verfügung: 22 männliche und 82 weibliche Lehrkräfte.

Von den im Frühjahr 1912 patentierten 76 männlichen und 44 weiblichen, zusammen 120 Primarlehrern, treten 9 an die Universität, beziehungsweise die eidgen. technische Hochschule

über; zur Verfügung stehen von den neu Patentierten 32 männliche und 44, das heißt alle weiblichen Lehrkräfte. Von den 39 Absolventinnen des Lehrerinnenseminars der Stadt Zürich nehmen 30 an dem hauswirtschaftlichen Bildungskurs teil, der auf Veranlassung des Erziehungsrates von der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins in der Haushaltungsschule in Zürich V eingerichtet wird.

Der Erziehungsrat,

nach Entgegennahme der von den betreffenden Schulpflegen eingereichten Gesuche um Abordnung von Verwesern auf Beginn des Schuljahres 1912/13,

beschließt:

I. Auf Beginn des Schuljahres 1912/13 werden ernannt:

Als Verweser.

a) An Primarschulen:

Bezirk Zürich:

Zürich I: Bärwolff, Erika, von Zürich.
Zürich III: 1. Briner, Hedwig, von Fehraltorf.
2. Gubler, Eduard, von Zürich.
3. Hauri, Margrit, von Hirschthal (Aargau).
4. Leber, Hermann, von Winterthur.
5. Witzig, Hans, von Zürich.
Zürich V: 1. Hunziker, Ernst, von Meilen.
2. Zuppinger, Martha, von Zürich.
3. Wiesendanger, Karl, von Zürich.
Albisrieden: Rellstab, Arnold, von Rüschlikon.
Dietikon: 1. Honegger, Alfred, von Rüti.
2. Staub, Elise, von Thalwil.
Oberengstringen: Kindlimann, Martha, von Wald.
Schlieren: Hauser, Gertrud, von Richterswil.
Urdorf: 1. Blatter, Ernst, von Zürich.
2. Welti, Hanna, von Zürich.

Bezirk Affoltern:

Heferswil: Hotz, Amalie, von Baar.
Rifferswil: Proff, Willy, von Zürich.

Bezirk Horgen:

Horgenberg: Sommerhalder, Sophie, von Gontenswil.
Wädenswil: Müller, Karl, von Uitikon a. A.

Langrüti: Stadler, Frida, von Zürich.
Thalwil: Schweizer, Wilfried, von Zürich.

Bezirk Meilen:

Zumikon: Schüepp, Karl, von Zürich.

Bezirk Hinwil:

Ober-Dürnten: 1. Näf, Hanna, von Hirzel.
2. Gut, Heinrich, von Affoltern a. A.
Goßau: Wiesmann, Hugo, von Horgen.
Hadlikon: Schmid, Hrch., von Thalwil.
Ringwil: Rüegg, Ottilie, von Bauma.
Lenzen: Stahel, Ernst, von Rikon-Illnau.
Seegräben: Guyer, Rosa, von Zürich und Uster.

Bezirk Uster:

Maur: Brunner, Karl, von Hinwil.
Volketswil: Greutert, Elsa, von Winterthur.

Bezirk Pfäffikon:

Bauma: Gull, Alfred, von Volketswil.
Fehraltorf: Hitz, Rosalie, von Hütten.
Neschwil-Dettenried: Keller, Hans, von Marthalen.
Rikon-Effretikon: Glättli, Hans, von Altstetten.

Bezirk Winterthur:

Ellikon a. Th.: Wiesendanger, Paul, von Zürich.
Hofstetten b. Elgg: Sommer, Jakob, von Schlatt.
Reutlingen: Hefti, Ernst, von Hätzingen (Glarus).
Stadel: Schibler, Viktor, von Winterthur.
Schottikon: Setz, Rudolf, von Dintikon (Aarg.).
Veltheim: Leutert, Hans, von Zürich.

Bezirk Andelfingen:

Berg a. I.: Fenner, Emil, von Küsnacht.
Flaach: Angst, Fanny, von Wil (Zürich).
Feuerthalen: Heuberger, Luise, von Jonschwil (St. Gall.).
Guntalingen: Vögeli, Friedrich, von Wil (Zürich).
Rheinau: Gaßmann, Friedr., von Zürich.
Uhwiesen: Egg, Emil, von Winterthur.

Bezirk Bülach:

Bülach: Kuhn, Fritz, von Stäfa.
Dietlikon: Trachsler, Eugen, von Zürich.
Eglisau: Rüegg, Hermann, von Werrikon-Uster.
Hochfelden: Brändli, Bertha, von Thalwil.

Rüti-Winkel: Dübendorfer, Oskar, von Baltenswil-Nürensdorf.
Unter-Embrach: Odermatt, Hans, von Zürich.
Wasterkingen: Mäder, Karl, von Zürich.
Wil: Lenhard, Elise, von Thayngen.
Winkel: Ernst, Wilhelm, von Stäfa.

Bezirk Dielsdorf:

Oberweningen: Witzig, Ida, von Laufen-Uhwiesen.
Raat-Stadel: Steiner, Ludwig, von Zürich.
Regensberg: Hedinger, Heinrich, von Zürich.
Regensdorf: 1. Jauß, Anna, von Zürich.
2. Walder, Emma, von Zürich.
Riedt: Jäger, Emma, von Winterthur.
Rümlang: Hettich, Hans, von Zürich.
Thal: Meisterhans, Paul, von Winterthur.
Windlach: Pfenninger, Hermann, von Stäfa und Zürich.

II. Sekundarschulen.

Bezirk Zürich:

Zürich II: Hofmann, Walter, von Hombrechtikon.
Zürich III: 1. Deck, Martin, von Zürich.
2. Huber, Karl, von Zürich.
3. Steiger, Hch., von Meilen.
Zürich IV: Wiesendanger, Karl, von Wiesendangen.
Zürich V: Schneider, Dr. Arnold, von Elgg.
Örlikon: 1. Wespi, Hans, von Ossingen.
2. Gubler, Heinrich, von Aawangen.
Dietikon: Sutter, Karl, von Zürich.

Bezirk Affoltern:

Obfelden-Ottenbach: Störi, Fritz, von Hätzingen.

Bezirk Horgen:

Adliswil: Waldburger, Martin, von Zürich.

Bezirk Meilen:

Küsnacht: Brüderlin, Karl, von Winterthur.
Stäfa: Rutschmann, Wilhelm, von Wasterkingen.

Bezirk Hinwil:

Goßau: Ulrich, Joh., von Waltalingen.

Bezirk Uster:

Dübendorf: Schultheß, Ulrich, von Zürich.
Maur: Heußer, Emil, von Winterthur.

Bezirk Pfäffikon:

Illnau: Usteri, Alfred, Dr. phil., von Zürich.

Bezirk Winterthur:

Oberwinterthur: Guyer, Walter, von Wermatswil.
Pfungen: Bäumle, Fritz, von Zürich.
Seen: Steinemann, Gotthilf, von Zürich.
Winterthur: Spieß, Werner, von Laufen-Uhwiesen.

Bezirk Andelfingen:

Ossingen: Meili, Walter, von Stallikon.
Stammheim: Siegrist, Hch., von Rafz.

Bezirk Bülach:

Rafz: Kadel, Alfred, von Zürich.
Rorbas-Freienstein: Leemann, Hrch., von Ütikon a. S.

Bezirk Dielsdorf:

Otelfingen: Zwingli, Friedrich, von Zürich.
Regensdorf: Steffen, Albert, von Brütten.

c) Arbeitschulen.

Bezirk Zürich.

Zürich I: 1. Straßer, Emilie, von Wangen (Bern).
2. Jäggli, Martha, von Winterthur.
Zürich III: 1. Keller, Emma, von Zürich.
2. Gasser, Frida, von Zürich.
Zürich IV: 1. Nievergelt, Hedwig, von Zürich.
2. Straßer, Emilie, von Wangen (Bern).
Zürich (Haushaltungs-Unterricht): Wettstein, Emma, von Gutenswil.
Seebach (P. + S.): Meier, Emma, von Zürich.
Ötwil-Geroldswil: Müller, Mina, von Altikon.
Weiningen und Oberengstringen: Stegmüller-Bachmann, Frau, von Embrach.

Bezirk Winterthur:

Elsau: Karrer, Elisabeth, von Gr. Andelfingen.
Zünikon, Hagenbuch und Schneit: Weiß, Bertha, von Rümikon-Elsau.
Brütten: Röschli, Martha, von Zürich.

Bezirk Bülach:

Breite-Nürensdorf: Röschli, Martha, von Zürich.
Turbenthal und Neubrunn: Bär, Amalie, von Turbenthal.

Bezirk Uster:
Dübendorf: Kleb, Ella, von Oberhelfenswil.
II. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".
Zürich, 9. April 1912.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Hauswirtschaftlicher Bildungskurs für Primarlehrerinnen.

(Erziehungsratsbeschluß vom 20. März 1912.)

Der Erziehungsrat beschließt:

I. An den Regierungsrat wird Antrag gestellt betreffend Gewährung eines Kredites von Fr. 2500 zur Abhaltung eines hauswirtschaftlichen Bildungskurses für Primarlehrerinnen an der Haushaltungsschule der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins.

II. Unter Vorbehalt der Zustimmung des Regierungsrates hinsichtlich der Gewährung des erforderlichen Kredites wird dem nachfolgenden Programm die Genehmigung erteilt:

1. Die Haushaltungsschule des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, Sektion Zürich, in Zürich V, veranstaltet im Frühjahr 1912 unter Beteiligung und Aufsicht der kantonalen Erziehungsbehörde einen Koch- und Haushaltungskurs für angehende Primarlehrerinnen.

2. Der Kurs hat den Zweck, Absolventinnen der zürcherischen Lehrerinnenbildungsanstalten eine grundlegende Ausbildung in den verschiedenen Gebieten der Hausführung zu vermitteln, um sie zur Führung eines Haushaltes zu befähigen und die Grundlagen für eine praktische Ausgestaltung des Mädchenfortbildungsschulunterrichtes anzubahnen.

3. Der Kurs beginnt am 7. Mai und dauert 12 Wochen.

4. Die Kursteilnehmerinnen verbleiben je von morgens 7½ Uhr bis abends 6 Uhr in der Haushaltungsschule und betätigen sich daselbst abwechslungsweise in Küche, Haus und Garten, bei der Wäsche und mit Flicken. Sie genießen ihre selbstzubereiteten Mittags- sowie die Zwischenmahlzeiten und bezahlen hiefür bei Beginn des Kurses im ganzen Fr. 100.

5. Der Kurs wird von den, an der Schule amtenden, patentierten Haushaltungslehrerinnen erteilt und steht unter direkter Leitung der Vorsteherin. Die Aufsicht wird neben der hiefür bestellten Schulkommission von einer Vertretung des Erziehungsrates übernommen.

6. Die Kosten des Unterrichtes werden im Betrage von Fr. 2500 vom Staate getragen.

7. Der Kurs schließt mit einer Prüfung in Gegenwart der Aufsichtsbehörde.

8. Der Unterricht umfaßt:

a) Kochen mit Nahrungsmittellehre.

1. Unsere wichtigeren Nahrungsmittel nach Herkunft, Nährwert, Einkauf, Verwendung und Aufbewahrung.
2. Anwenden und Üben der verschiedenen Kochvorgänge: Sieden, Dämpfen, Schmoren, Braten, Backen im Fett und im Ofen, Sterilisieren.
3. Herstellung von Mahlzeiten für den bürgerlichen Tisch.
4. Kinder- und Krankenkost.
5. Konservieren von Früchten und Gemüsen.

(16 Stunden wöchentlich.)

b) Hauswirtschaftslehre.

1. Gesichtspunkte für die Führung eines Haushaltes. Hauswirtschaftliche Kostenberechnungen, Aufstellen von Arbeitsplänen.
2. Instandhaltung der Wohn- und Schlafräume, Küche, Korridore, Treppen; Besorgung des Tisches, Pflege der Zimmerpflanzen.
3. Behandlung und Reinigung der Putzutensilien und Hausgeräte.
4. Instandhaltung von Kleidern und Schuhwerk.
5. Verwaltung der Vorräte, Einkauf der Lebensmittel.

(8 Stunden wöchentlich.)

c) Wäsche.

Waschen, Strecken und Glätten von Haus-, Leib-, Stärke- und Wollwäsche.

6 Stunden wöchentlich.)

d) Handarbeit.
Die für den Haushalt wichtigsten Flick- und Stopfarbeiten.
(6 Stunden wöchentlich.)

e) Gartenbau.
Die verschiedenen Saatmethoden.
Bearbeitung eines Nutzgartens mit etwelcher Ziergartenkultur.
4 Stunden wöchentlich.)

f) Methodik des Mädchenfortbildungsschulunterrichtes.
2 Stunden wöchentlich.)

9. Für den Kurs wird folgende Kursordnung festgesetzt:

a) Die Kursteilnehmerinnen haben sich den allgemeinen Ordnungsgesetzen der Haushaltungsschule anzupassen.

b) Sie verpflichten sich, dem Unterrichte regelmäßig beizuwohnen und in Krankheitsfällen rechtzeitig Meldung zu machen.

c) An bedürftige Schülerinnen können Stipendien verabfolgt werden, deren Höhe die Aufsichtskommission bestimmt.

d) Schülerinnen, die vor Schluß des Kurses austreten, haben keinen Anspruch auf Rückerstattung des Kursgeldes.

e) Jede Kursteilnehmerin hat mitzubringen: 2 Servietten mit Ring oder Täschchen, 1 Toilettetuch, 2 Küchentücher, 2 Hausschürzen, 1 Servierschürze.

III. Mit der Beaufsichtigung des Kurses werden die Erziehungsräte Dr. E. Zollinger in Küsnacht und F. Fritschi in Zürich V betraut.

IV. Bekanntmachung im „Amtlichen Schulblatt".

Zürich, 20. März 1812.

Vor dem Erziehungsrate,
Der I. Sekretär: Dr. *F. Zollinger.*

Aus den Verhandlungen der Erziehungsbehörden.

1. Lehrpersonal der Volksschule.

A. Primarschule.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Horgen	Langrüti	Peter-Brändli, Emilie	1869	1889—1891 1906—1912	13. April 1912

Rücktritte auf 30. April 1912:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst
Zürich	Zürich III	Hug, Johannes [1])	Marthalen	1897—1912
„	„ V	Schneider, Arnold, Dr. [2])	Elgg	—
„	Oberengstringen	Peter, Klara [3])	Zürich	—
Horgen	Schönenberg	Spälti, Felix [4])	Netstal	1910—1912
Meilen	Zumikon	Hofmann, Gottlieb [1])	Küsnacht	1894—1912
Winterthur	Schottikon	Mäder, Karl [3])	Zürich	—
Andelfingen	Ossingen	Witzig, Hans [3])	Zürich	—
„	„	Witzig, Adolf [4])	Zürich	1910—1912

Verweserei:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Verwesers	Dauer
Uster	Nänikon	Huber, Werner, v. Mettmenstetten	15. März-30. April 1912

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1912 bezw. 1. Mai 1911:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisher. Eigenschaft
Zürich	Altstetten	Frei, Konrad, v. Watt-Regensdorf	Lehrer in Rümlang
„	Birmensdorf	Zollinger, Hans, v. Zürich	Verweser daselbst
„	Seebach	Albrecht, Hans, v. Stadel	Lehrer in Bassersdorf
Affoltern	Ottenbach	Biber, Frida, v. Dörflingen	Vikarin in Trüllikon
Horgen	Adliswil	Hafner, Felix, v. Birmensdorf	Verweser daselbst
„	„	Stierli, Gottfried, v. Zürich	Verweser daselbst
„	Kilchberg b. Z.	Widmer, Walter, v. Wädenswil	Lehrer in Uhwiesen
„	Wädenswil	Heß, Marie, v. Wädenswil	Vikarin daselbst
„	„	Corrodi, Otto, v. Zürich	Lehrer in Hofstetten-Elgg
Hinwil	Tann	Auer, Ernst, v. Unt.-Hallau	Lehrer in Hadlikon
„	Robank	Schmitt, Hans, v. Kurzdorf	Verweser in Wolfhausen
Uster	Hinteregg	Bertschinger, Fritz, v. Volketswil	Verweser daselbst
„	Nänikon	Stolz, Friedrich, v. Winterthur	Lehrer in Rüti-Bülach
Pfäffikon	Kyburg	Hardmeier, Karl, v. Mönchaltorf [5])	Verweser daselbst

---

[1]) Übertritt in andere Berufsstellung. — [2]) Dislokation an die Sekundarschule. — [3]) Dislokation. — [4]) Weitere Ausbildung.

[5]) Amtsantritt 1. Mai 1911.

Bülach	Höri	Stüßi, Bertha, v. Zürich	Verweserin daselbst
„	Rorbas	Wunderli, Ernst, v. Maur	Lehrer in Rheinau

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache *	Beginn bezw. Dauer	Vikar
Zürich	Zürich II	Schmid, Ernst	U.	23. April	Kraft, Elsa, v. Brugg
„	„ II	Gutherz, Jakob	K.	23. April	Wettstein, Lina, v. Küsnacht
„	„ II	Huber, Heinrich	K.	23. April	Peter, Klara, v. Zürich
„	„ II	Eberhard, Emil	K.	23. April	Rauch, Anna, v. Dießenhofen
„	„ III	Schoch, Albert	U.	23. April	Hafner, Bertha, v. Zürich
„	„ III	Maag, Heinr.	K.	25. April	Hürlimann, Rosa, v. Wald
„	„ III	Böschenstein, Jakob	U.	23. April	Leibacher, Josefine, v. Hemishofen
„	„ III	Nußberger, August	U.	23. April	Eichenberger, Emma, v. Birr
„	„ III	Ammann, Jakob	U.	23. April	Ernst, Julius, v. Winterthur
„	„ III	Genner, Gottlob	K.	23. April	Kunz, Elly, v. Zürich
„	„ III	Schälchlin, Otto	K.	25. April	Stolz, Hulda, v. St. Gallen
„	„ V	Hager, Arnold	U.	23.-27. April	Pfenninger, Anna, v. Stäfa u. Zürich
„	„ V	Steiner, Herm.	K.	23. April	Job, Jakob, v. Birmensdorf
„	Zollikerberg	Huber, Friedr.	K.	22. April	Leemann, Paul, v. Ütikon a. S. und Richterswil
Affoltern	Affoltern a. A.	Rüegg, Adolf	M.	29. April	Walser, Adolf, v. Schönenwerd
„	Wettswil	Weiß, Walter	M.	22. April	Büel, Karl, v. Stein a. Rh.
Horgen	Horgen	Hänsler, Eduard	K.	29. April	Schmid, Otto, v. U.-Engstringen
„	„	Küderli, Hans	K.	29. April	Albrecht, Luise, v. Zürich
„	Thalwil	Kunz, Ernst	K.	29. April	Spörndli, Hedwig, v. Zürich
„	Wädenswil	Corrodi, Otto	M.	6. Mai	Christen, Emma, v. Altstetten
Hinwil	Hittenberg	Hofmann-Grob, Emma	K.	29. April	Nyffeler, Albert, v. Huttwil
„	Hübli-Wald	Maag, Anna	U.	29. April	Frei, Anna, v. Zürich
Pfäffikon	Ottikon	Müller, Armin	M.	15. Mai-20. Juli	Stiefel, Albert, v. Russikon
„	Manzenhub	Rüegg, Gust. Theod.	M.	23.-27. April	Trüb, Martha, v. Dübendorf
„	„	Rüegg, Gust. Theod.	M.	29. April	Bachmann, Fritz, v. Gundetswil
„	Wallikon	Grob, Jakob	K.	25. April	Weidmann, Anna, v. Winterthur
Winterthur	Oberwil-N'wil	Boßhardt, Karl	M.	2. Mai	Witzig, Ad., v. Zürich
„	Hagenbuch	Gut, Albert	M.	10. April-18. Mai	Ramel, Sophie, v. Zürich
„	Rickenbach	Diggelmann, Albert	K.	29. April	Furrer, August, v. Zürich
Andelfingen	Trüllikon	Ungricht, Fritz	K.	29. April	Bucher, Hans, v. Zürich
Bülach	Bülach	Kägi, Hedwig	U.	29. April	Schoch, Emma, v. Fischenthal
„	Wallisellen	Wälti, Hans	K.	29. April	Rigling, Rosa, v. Zürich
Dielsdorf	Otelfingen	Meierhofer, Eug.	M.	13. Mai	Höhn, Hans, v. Hirzel
„	Schleinikon	Maurer, Albin	M.	15. Mai	Gaßmann, Aug., v. Zürich
„	Neerach	Stucki, Edwin	M.	24. April	Tobler, Klara, v. Speicher

*) K. = Krankheit. – M. = Militärdienst. — U. = Urlaub.

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich I	Toggenburger, Rud.	2. April	Job, Jakob, v. Birmensdorf
„	„ I	Stößel, Anna	29. März	Brändli, Bertha, v. Thalwil
„	„ II	Brunner, Emil	2. April	Peter, Emma, v. Stäfa
„	„ II	Stauber, Emil	1. April	Kraft, Elsa, v. Brugg
„	„ II	Eberhard, Emil	1. April	Brünnich, Felix, v. Stäfa
„	„ III	Weber, Alice	27. März	Spörndli, Hedwig, v. Zürich
„	„ III	Bach, Hanna	1. April	Schinz, Julie, v. Zürich
„	„ III	Blatter, Jakob	1. April	Hafner, Bertha, v. Zürich
„	„ III	Genner, Gottl.	2. April	Bryner, Walter, v. Zürich
„	„ III	Keller, Johann	2. April	Hauser, Gertrud, v. Richterswil
„	„ III	Lämmlin, Elisabeth	29. März	Frau Walder-Hiltbrunner, v. Zürich
„	„ III	Wettstein, Marie	1. April	Lenhard, Elise, v. Thayngen
„	„ III	Wirth, Karl]	2. April	Christen, Emma, v. Altstetten
„	„ III	Wulfsohn-Stäubli, Anna	2. April	Bißegger, Anna, v. Zürich
„	„ IV	Spörri, Lydia	1. April	Hürlimann, Rosa, v. Wald
„	„ V	Steiner, Herm.	20. April	Bleuler, Ernst, v. Zollikon
„	Zollikon	Mörgeli, Verena	2. April	Sommerhalder, Sophie, v. Gontenschwil
Affoltern	Affoltern a. A.	Rüegg, Adolf	3. April	Walder, Emma, v. Zürich
„	Wettswil	Weiß, Ernst	6. April	Hefti, Ernst, v. Hätzingen
Horgen	Wädenswil	Lattmann, Joh.	30. April	Heß, Marie, v. Wädenswil
Meilen	Erlenbach	Huber, Jakob	20. April	Wettstein, Lina, v. Küsnacht
„	Küsnacht	Krauer, Rob.	9. April	Welti, Hanna, v. Zürich
„	Männedorf	Hasler, Albert	30. April	Wettstein, Gertrud, v. Männedorf
„	Ütikon	Leutert, Gottfr.	10. April	Hitz, Rosalie, v. Hütten
Hinwil	Seegräben	Kunz, Elise	30. April	Guyer, Rosa, v. Zürich und Uster
„	Robenhausen	Kunz, Albert	30. April	Schmid, Hrch., v. Thalwil
Pfäffikon	Wallikon	Grob, Jakob	23. April	Sidler, Ernst, v. Ottenbach
Winterthur	Oberwil-N'wil	Boßhardt, Karl	16. April	Greutert, Armin, v. Winterthur
„	Töß	Meier, Hans	13. April	Hartmann, Emilie, v. Hausen (Aargau)
„	Winterthur	Bachmann, Gottl.	10. April	Egg, Emil, v. Winterthur
Andelfingen	Ob.-Stammheim	Brüngger, Heinr.	12. April	Deringer, Anna, v. Stammheim
„	Guntalingen	Bader, Friedrich	11. April	Meisterhans, Paul, v. Winterthur
„	Trüllikon	Ungricht, Fritz	9. April	Biber, Frida, v. Dörflingen
„	Wildensbuch	Huber, Johannes	11. April	Jäger, Emma, v. Winterthur
Bülach	Nürensdorf	Züllig, Alfred	3. April	Keller, Hans, v. Marthalen
„	Wallisellen	Wälti, Johannes	4. April	Rigling, Rosa, v. Zürich

B. Sekundarschule.

Hinschied:

Bezirk	Schule	Lehrer	Geburtsjahr	Schuldienst	Todestag
Winterthur	Winterthur	Maag, Wilhelm	1863	1885—1912	19. April

Rücktritte:

Bezirk	Schule	Lehrer	Heimatort	Schuldienst	Datum des Rücktrittes
Zürich	Zürich III	Meierhofer, Hans, Dr. [1])	Zürich	1894—1912	15. April
„	Örlikon	Knabenhans, Alfred, Dr.	Zürich	1902—1912	30. April

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1912:

Bezirk	Schule	Name und Heimatort des Gewählten	Bisherige Eigenschaft
Hinwil	Wetzikon	Bühler, Heinrich, v. Ötwil a. L.	Sekundarlehrer in Gossau
Winterthur	Winterthur	Ammann, Margareta, v. Aawangen (Thurg.)	Sekundarlehrerin in Seen
„	Wülflingen	Rutschmann, Bruno, v. Zürich	Sekundarlehrer in Freienstein

Errichtung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Ursache *)	Beginn	Vikar
Zürich	Zürich III	Russenberger, Rudolf	K.	23. April	Schwarzenbach, Hans, v. Thalwil
„	„ III	Witzemann, Nathan	K.	29. April	Wetter, Ernst, v. St. Gallen
„	Zürich V	Schweizer, Konr.	K.	23. April	Labhardt, Lydia, v. Steckborn
„	Albisrieden	Homberger, Gottfried	K.	29. April	Spillmann, Oskar, v. Zürich
„	Örlikon	Wydler, Hch.	K.	24. April	Keller, Emilie, v. Winterthur
„	Schlieren	Kunz, Karl	U.	29. April	Angst, Klara, v. Wil b. Rafz
Hinwil	Bäretswil	Danuser, Theodor	K.	29. April	Äbli, Phil. Peter, v. Ennenda
Pfäffikon	Wila	Hertli, Paul	K.	29. April	Bachmann, Fritz, v. Gundetswil
Winterthur	Wülflingen	Geyer, Hrch.	K.	1. Mai	Byland, Aug., Dr., v. Möriken, Aarg.
Bülach	Kloten	Wuhrmann, Karl	K.	25. April	Äppli, Ernst, v. Schönenberg

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrer	Schluß	Vikar
Zürich	Zürich III	Jacober, Leonhard	3. April	Würgler, Ernst, v. Zürich
„	„ III	Russenberger, Rud.	2. April	Jauß, Anna, v. Zürich
„	„ III	Seidel, Robert	21. April	Manz, Werner, v. Marthalen
„	Albisrieden	Homberger, Gottfried	4. April	Rutschmann, Wilhelm, v. Wasterkingen
„	Seebach	Wettstein Ulrich	9. April	Waldburger, Martin, v. Zürich
Horgen	Wädenswil	Isler, Jakob	30. April	Helbling, Robert, v. Rapperswil
Uster	Dübendorf	Usteri, Alfred, Dr.	1. April	Schmid, Ad. Ernst, v. Zürich
Winterthur	O.-Winterthur	Guyer, Rob.	1. April	Weiß, Ernst, v. Schocherswil
„	Wiesendangen	Müller, Heinrich	15. April	Zwingli, Friedr., v. Zürich
Winterthur	Winterthur	Wetter, Ernst	13. April	Keller, Emilie, v. Winterthur
„	Wülflingen	Geyer, Heinrich	9. April	Meili, Walter, v. Stallikon

---

[1]) Wahl zum II. Sekretär des kantonalen Erziehungswesens.
*) K. = Krankheit. — U. = Urlaub.

C. Arbeitschule.

Rücktritte auf 30. April 1912:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schuldienst
Hinwil	Rüti (Sek.)	Frauenfelder, Anna	1907—1912
Winterthur	Seen	Fretz, Lina	1901—1912

Wahlen mit Amtsantritt auf 1. Mai 1912:

Bezirk	Schule	Name der Gewählten
Meilen	Obermeilen	Bürkli, Hedwig, v. Meilen
Hinwil	Rüti (Sek.)	Müller, Anna, v. Sünikon-Steinmaur
Uster	Kirch-Uster	Hoffmann, Emilie, in Niederuster
„	Uster	
Winterthur	Seen	Grübler, Hulda, in Veltheim

Errichtung von Vikariaten (wegen Krankheit):

Bezirk	Schule	Lehrerin	Beginn	Vikarin
Zürich	Zürich I	Billeter, Anna	29. April	Müller, Frida, v. Büttenen
„	„ V	Wyß, Marie	29. April	Kunz, Emma, v. Wetzikon
„	„ V	Merki, Elisabeth	29. April	Bachmann, Elsa, v. Zürich
Horgen	Horgen	Hausheer-Höhn, Wilhelmine	30. April	Biedermann, Martha, v. Thalwil
Uster	Uster (Sek.)	Meier, Ida	12.-30. März	Frau B. Simmen-Hotz, Uster
Winterthur	Elgg	Bachmann-Huber, Emilie	22. April	Büchi-Kappeler, Bertha, v. Elgg
Dielsdorf	Weiach	Baumgartner, Anna	22. April	Schneider, Marie, in Rorbas

Aufhebung von Vikariaten:

Bezirk	Schule	Lehrerin	Schluß	Vikarin
Zürich	Zürich III	Nußbaumer, Sophie	29. März	Fahrner, Bertha, v. Zürich
„	„ V	Letsch, Bertha	29. März	Frau Wild-Bohli, in Herrliberg
„	„ V	Meyer, Emma	29. März	Straßer, Emilie, v. Wangen (Bern) Frau Wild-Bohli, in Herrliberg
Horgen	Horgen	Hausheer-Höhn, Wilhelmine	13. April	Maag, Klara, in Schwamendingen
Uster	Kirch-Uster	Meier, Ida	30. März	Hoffmann, Emilie, in Uster
Winterthur	Rickenbach	Stolz-Hablützel, Elise	11. April	Grübler, Hulda, i. Veltheim
„	Winterthur	Jucker, Frida	10. April	Boßhard, Frida, in Winterthur
Andelfingen	Stammheim (Sek.)	Itel-Ita, Susanna	1. April	Bächtold-Straßer, Marie, in Ob.-Stammheim
„	Unter-Stammheim	Itel-Ita, Susanna	1. April	Coradi, Anna, in Ob.-Neunforn
„	Ellikon a. Rh.	Keller-Ehrensperger, Luise	31. März	Wipf-Hug, Luise, in Marthalen
Dielsdorf	Weiach	Baumgartner, Anna	3. April	Walder, Rosa, in Glattfelden

2. An die Schulbehörden und die Lehrerschaft der Volksschule, sowie der mittleren und höheren Schulen des Kantons.

Erziehungsrat. Der Kantonsrat hat an Stelle des infolge der Wahl zum Regierungsrat zurückgetretenen Dr. H. Mousson zum Mitglied des Erziehungsrates Oberst Emil Richard in Zürich gewählt.

3. An die Bezirks-, Sekundar- und Gemeindeschulpflegen und an die Schulkapitel.

Primarschule. Schulvereinigung. Der Kantonsrat hat am 25. März 1912 beschlossen:

I. Die Schulgemeinden Kirchbühl, Ülikon und Ürikon werden aufgelöst und zu einer Schulgemeinde Stäfa vereinigt.

II. Die Vereinigung geschieht auf folgender Grundlage: a) Sämtliche Aktiven und Passiven der aufgehobenen Schulgemeinden gehen an die neue Schulgemeinde Stäfa über; an die Stelle der bisherigen getrennten Verwaltungen tritt eine einheitliche Schulverwaltung. b) Die bisherigen Schulen in Kirchbühl, Ülikon und Ürikon bleiben fortbestehen. Die Schüler der VII. und VIII. Klasse der neuen Schulgemeinde werden der Schule Kirchbühl zugeteilt. Zum Zwecke der Entlastung der Schulen Ülikon und Ürikon können von der Schulpflege unter Rücksichtnahme auf den Schulweg auch einzelne Schüler der übrigen Klassen dieser beiden Schulen der Schule Kirchbühl zugeteilt werden. c) Die vereinigte Schulgemeinde Stäfa erstellt auf dem von der Schulgemeinde Kirchbühl zu diesem Zwecke angekauften Platz ein neues Schulhaus. Der Entscheid über den Zeitpunkt der Ausführung bleibt der Gemeindeversammlung überlassen. d) An die Deckung der Stammgutdefizite der Schulgemeinden Kirchbühl und Ülikon wird der vereinigten Schulgemeinde ein Staatsbeitrag von Fr. 8000 gewährt.

III. Dieser Beschluß tritt, soweit er auf das Rechnungswesen der drei bisherigen Schulgemeinden Bezug hat, auf 1. Januar 1913, soweit er sich auf Änderungen in der bisherigen Zuteilung von Schulen bezieht, auf Beginn des Schuljahres 1912/13 in Kraft.

Neue Lehrstellen auf 1. Mai 1912: Urdorf (3.) und Veltheim (13.) als Klasse für Schwachbegabte.

Verwesereien. Bewilligung der Fortdauer in Maur und Hochfelden.

Trennungsmodus. Genehmigung für Ober-Uster und Nänikon gemäß dem Vorschlag der Schulpflege Uster.

Vikariatskosten. In zwei Fällen, wo die Vikariate wegen Krankheit der Lehrer bereits ein bezw. $1^3/_4$ Jahre gedauert haben, übernimmt der Staat fernerhin die Vikariatskosten bis 1. Juli bezw. 31. Oktober 1912.

Urlaub für die Zeit vom Beginn des Schuljahres 1912/13 bis Ende Juni 1912: Jakob Ammann, Primarlehrer, Zürich III (Ausbildung zum Sekundarlehrer).

Sekundarschule. Neue Lehrstelle auf 1. Mai 1912: Dietikon (4.).

Definitive Lehrstelle. Die auf 1. Mai 1911 bewilligte provisorische dritte Lehrstelle an der Sekundarschule Oberwinterthur wird auf 1. Mai 1912 als Definitivum erklärt.

Französischlehrmittel. Die drei Lehrmittel für den Französischunterricht der Sekundarschule von Baumgartner, von Hösli und von Bize und Flury werden zur Prüfung und Abgabe eines Gutachtens über deren Verwendbarkeit im Unterricht der zürcherischen Sekundarschule an eine Kommission gewiesen, bestehend aus: Erziehungsrat F. Fritschi, Zürich (Präsident), Universitätsprofessoren Dr. Bovet und Dr. Gauchat in Zürich und Prof. Dr. Flury in Küsnacht. Das Protokoll der Sitzungen führt der II. Sekretär des Erziehungswesens, Dr. Meierhofer. Zur Behandlung der Frage der allfälligen Aufnahme des Lehrmittels von Hösli in den Staatsverlag ist der kant. Lehrmittelverwalter herbeizuziehen.

Urlaub: Karl Kunz, Sekundarlehrer in Schlieren, bis zu Beginn der Sommerferien 1912 (Abschluß naturwissenschaftlicher Studien).

Fakultativer Fremdsprachenunterricht. Bewilligung der Einführung des Italienischen an der Sekundarschule Dielsdorf.

Kurse für Lehrer. Es erhalten Staatsbeiträge: 1. Schulkapitel Affoltern Fr. 265: an die Kosten des in der Zeit vom 6. Januar bis 2. März 1912 durchgeführten Zeichenkurses; 2.

Schulkapitel Meilen Fr. 30: an die Kosten des im Winterhalbjahr 1911/12 abgehaltenen Kurses zur Einführung in die neue Turnschule (unter Vorbehalt der Übernahme der Kosten der Instruktion durch den Bund). — Der Regierungsrat hat der Vereinbarung der Erziehungsdirektion mit dem Vorstand der Haushaltungsschule der Sektion Zürich des schweizerischen gemeinnützigen Frauenvereins, wonach die Haushaltungsschule gegen eine Leistung des Staates im Betrage von Fr. 2500 die Durchführung eines hauswirtschaftlichen Bildungskurses für Primarlehrerinnen übernimmt, die Genehmigung erteilt.

4. Höhere Lehranstalten.

Universität. Nachtrag zum Vorlesungsverzeichnis. Der vom Rektorat der Universität eingereichte Nachtrag zum Vorlesungsverzeichnis für das Sommersemester 1912 wird genehmigt.

Rücktritt auf Schluß des Sommersemesters 1912: Dr. Peter Debye ordentlicher Professor an der philosophischen Fakultät, II. Sektion (Berufung an die Universität Utrecht).

Lehrauftrag für das Sommersemester 1912: S. Schwarz, städtischer Tierarzt, für einen praktischen Fleischschaukurs.

Urlaub für das Sommersemester 1912: Privatdozent Dr. A. de Quervain (Leitung einer schweizerischen Grönlandexpedition).

Diplomprüfungskommission. An Stelle des in den Ruhestand getretenen Prof. Dr. Adolf Kägi wird als Mitglied der Prüfungskommission für das höhere Lehramt in Sprachen und Geschichte für den Rest der laufenden Amtsdauer ernannt: Prof. Dr. Eduard Schwyzer.

Semestergebühr. Die von den Teilnehmern am physikalischen Vollpraktikum für Vorgerücktere zu erhebende Semestergebühr wird vom Beginn des Sommersemesters 1912 an auf Fr. 100 festgesetzt.

Hochschulferienkurse. Von der Veranstaltung von Hochschulferienkursen für Lehrer wird im laufenden Jahr abgesehen.

Gymnasium. Urlaub für die Zeit vom 24. April bis 18. Mai 1912: Hülfslehrer Dr. W. v. Wartburg (Militärdienst).

Kant. Handelsschule. Erneuerungswahl von Professoren auf eine neue Amtsdauer von sechs Jahren: Dr. Paul Rütsche, von Zürich, und Hermann Sturm, von Dättwil (Aarg.) (Regierungsratsbeschlüsse).

Fähigkeitsprüfungen. Die Fähigkeitsprüfungen am Schluß der IV. Klasse haben sämtliche 43 Kandidaten bestanden.

Technikum. Urlaub: Prof. J. J. Stambach (Krankheit).

5. Kantonale Blinden- und Taubstummenanstalt.

Verweserin. Als Verweserin an der Mädchenarbeitschule der Blinden- und Taubstummenanstalt Zürich wird mit Amtsantritt auf Beginn des Schuljahres 1912/13 ernannt: Marie Zolliker, von Hombrechtikon.

Hülfslehrer. Als Lehrer für Zeichnen an Stelle des unterm 5. April 1912 verstorbenen Gustav Mißbach wird mit Amtsantritt auf 22. April 1912 ernannt: Ed. Weinmann, Zeichenlehrer, in Zürich II.

6. Verschiedenes.

Schenkung. Die Erziehungsdirektion verdankt eine Schenkung im Betrage von Fr. 7466.75 zu Gunsten der Kantonsbibliothek.

Musikschulen. Freiplätze. Die vier Freiplätze am Konservatorium für Musik in Zürich und die zwei Freiplätze an der Musikschule in Winterthur, über welche die Erziehungsdirektion zu verfügen hat, werden für das Sommersemester 1912 an 5 bezw. 4 Bewerber vergeben. Zwei Gesuche mußten abgewiesen werden.

Neuere Literatur.

Erziehung und Unterricht.

Vergleichende Psychologie der Geschlechter von Dr. phil. et med. Arthur Wreschner, a. o. Professor der Universität Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 40 S. Fr. 1.—.

Die Sprache des Kindes. Von Dr. phil. et med. Arthur Wreschner, a. o. Professor der Universität Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. 43 S. Fr. 1.—.

Pestalozzi, Sein Leben und seine Ideen. Von Prof. Dr. Paul Natorp. Zweite Auflage. Mit einem Bildnis und einem Brief-Faksimile. (250. Bändchen „Aus Natur und Geisteswelt", Sammlung wissenschaftlich-gemeinverständlicher Darstellungen.) Leipzig, B. G. Teubner. 140 S. Fr. 1.70.

Im Strome des Lebens. Erste Reihe. 3. Auflage. Neue Folge. Dargeboten vom Leipziger Lehrerverein. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. Preis pro Band: geh. Fr. 4.05, geb. Fr. 4.85.

Die Jugendpflege. Grundsätze und Ratschläge zur Gründung und Leitung von Jugendvereinen von Otto Gantzer, Rektor in Waidmannsluft. Leipzig, Dürr'sche Buchhandlung. 134 S. Fr. 4.—.

Über Gesundheitspflege der Schüler im Elternhause. Über sexuelle Aufklärung. Zwei Vorträge, gehalten auf den Elternabenden der Währinger Mittelschulen vom 27. Mai 1910 und 22. Mai 1911 vom Schularzte der beiden Anstalten, Med.-Dr. Lothar Skalla, Gymnasial-Professor. Wien, I, Carl Gerold's Sohn. 30 S. Geh. 70 Rp.

Im Kriege gegen das Elend der Großstadt. Bilder aus London. Von G. Boßhard, Pfarrer. Zürich, Gebr. Leemann & Co. 68 S. Fr. 1.20.

Deutsche Sprache.

Aus deutschen Lesebüchern. Unter Mitwirkung namhafter Schulmänner herausgegeben von Rudolf Dietlein, Rektor in Halle a. S., Woldemar Dietlein, Rektor und Kreisschulinspektor in Dortmund, und Friedrich Polack, Schulrat a. D. in Treffurt. Leipzig und Berlin, B. G. Teubner.

II. und III. Band: Dichtungen in Poesie und Prosa, erläutert für Schule und Haus. Achte, vermehrte und verbesserte Auflage, herausgegeben von Friedrich Polack, Schulrat a. D. in Treffurt a. W., und Dr. Paul Polack, Schulrat in Königsberg i. Pr. II. Band 679 S., geh. Fr. 7,55, geb. Fr. 9.45, III. Band 708 S., geh. Fr. 7.55, geb. Fr. 9.45.

IV. Band: Epische, lyrische und dramatische Dichtungen, erläutert für die Oberklassen der höheren Schulen und für das deutsche Haus. Erste Abteilung: Epische Dichtungen. Fünfte Auflage. Von Dr. P. Polack, Schulrat. 526 S. Geh. Fr. 6.75, geb. Fr. 8.65.

V. Band: Epische, lyrische und dramatische Dichtungen, erläutert für die Oberklassen der höheren Schulen und für das deutsche Haus. Wegweiser durch die klassischen Schuldramen. Fünfte Abteilung: Goethe — Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand — Egmont — Iphigenie auf Tauris — Torquato Tasso. Bearbeitet von Oberl. Dr. Georg Frick. Fünfte, völlig neugestaltete Auflage von Oberlehrer Dr. Karl Credner, Brandenburg a. H. 312 S. Geh. Fr. 4.60, geb. Fr. 5.95.

VI. Band: Epische, lyrische und dramatische Dichtungen, erläutert für die Oberklassen der höheren Schulen und für das deutsche Haus. Wegweiser durch die klassischen Schuldramen. Erste Abteilung: Die griechische Tragödie, bearbeitet von Johannes Geffcken. Zweite Auflage. 163 S. Geh. Fr. 2.70, geb. Fr. 3.50.

Neue deutsche Orthographie (Duden). Amtlich für die Schweiz, Deutschland und Österreich. Herausgegeben unter Mitwirkung tüchtiger Schulmänner von W. Büchler, Buchdrucker, Bern. Bern, Büchler & Co. Einzelpreis 10 Rp. 100 Exemplare Fr. 4.50, 200 = Fr. 8.—, 500 = Fr. 15.—, 1000 = Fr. 25.—, jedes folgende 1000 = Fr. 20.—.

Französische Sprache.

Orthographie de la langue française d'après la dernière édition du Dictionnaire de l'Académie française par A. Labouret, correcteur, à Paris, le Dr. Schwab et L. Joliat, à Berne. Einzelpreis 10 Rp. 100 Exemplare Fr. 4.50, 200 = Fr. 8.—, 500 = Fr. 15, 1000 = Fr. 25.—, jedes folgende 1000 = Fr. 20.—.

Reçueil de Thèmes. Par P. Banderet, Professeur à Stuttgart. IIIe Partie. Pour servir d'applications à la „Grammaire française" du même Auteur et à tout ouvrage analogue. Berne, A. Francke. 110 p. fr. 1.50.

Algebra.

Methodisches Lehr- und Übungsbuch für den ersten Unterricht in Algebra von Dr. S. Blumer, Basel. Zürich, Schultheß & Co. I. Teil. 64 S. Kart. Fr. 1.—.

Naturwissenschaften.

Der Mensch und die Erde. Die Gewinnung und Verwertung der Schätze der Erde. Herausgegeben von Hans Kraemer. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. Lieferungen 144—149 zu 80 Rp.

Die Wunder der Natur. Ein populäres Prachtwerk über die Wunder des Himmels, der Erde, der Tier- und Pflanzenwelt sowie des Lebens in den Tiefen des Meeres. Berlin, Deutsches Verlagshaus Bong & Co. 65 Lieferungen. Preis der Lieferung 80 Rp.

Das Feuer. Brandverhütung und Brandbekämpfung. Von Adolf Mang, Heidelberg. Eine volkstümliche Darstellung der beim Umgang mit Feuer und Licht verbundenen Gefahren. München O. VII, Ph. L. Jung. 79 S. Geb. Fr. 1.35.

Unsere gefiederten Freunde. Freud und Leid der Vogelwelt. Der Jugend geschildert von Joh. Ul. Ramseyer. Mit 16 Farbentafeln und 60 schwarzen Bildern von Rudolf Münger und Mathilde Potterat. Erster Teil. 1.—6. Tausend. Bern, A. Francke. 99 S. Geb. Fr. 2.50.

Einführung in die Pflanzenkunde. Ein Hilfsbuch für den naturgeschichtlichen Unterricht an höhern Lehranstalten und Mittelschulen. Bearbeitet von Professor Dr. O. Schmeil. Mit 18 farbigen Tafeln und mit zahlreichen Textbildern. Leipzig, Quelle und Meyer. 267 S. Fr. 3.35.

Wörterbuch der Mikroskopie. Von Hanns Günther und Dr. Georg Stehli. (Band IX der „Handbücher für die praktische naturwissenschaftliche Arbeit"). Stuttgart, Franck'sche Verlagshandlung. 96 S. Geh. Fr. 2.70, geb. Fr. 3.80.

Mikrokosmos Zeitschrift für praktische Arbeit auf dem Gebiet der Naturwissenschaften. 5. Jahrgang. 1911/12. Stuttgart, Franck'sche Verlagsbuchhandlung. Jährlich 12 Hefte und 3 Sonderbände Fr. 7.55.

Vaterlandskunde.

Vaterlandskunde der Schweiz. Geographie, Geschichte und Verfassungskunde für Fortbildungs- und Mittelschulen. Von Dr. Ernst Lerch. Zürich, Schultheß & Co. 256 S. Fr. 2.60.

Wirtschaftsgeographie der Schweiz von A. Spreng, Lehrer an der Töchterhandelsschule Bern. Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage. Bern, A. Francke. 120 S. 8° mit 14 Zeichnungen und Kärtchen. Einzelpreis Fr. 2.—; Partiepreis bei 10 und mehr Exemplaren Fr. 1.60 per Exemplar.

Fortbildungsschule.

Die gewerbliche Fortbildungsschule. Zeitschrift für die Interessen der fachlichen und allgemeinen gewerblichen Fortbildungsschulen. Schriftleiter: Rudolf Mayerhöfer, Direktor der fachlichen Fortbildungsschule für Orgel-, Klavier- und Harmoniumbauer in Wien. Verlag von A. Pichlers Witwe & Sohn, Wien V. Jährlich 10 Hefte in Lexikon-Oktav. Preis für den Jahrgang Fr. 8.05. Probenummern kosten- und postfrei. Heft 1 enthält eine bemerkenswerte eingehende Beschreibung des Neubaus der Wiener Gewerblichen Fortbildungsschule in Wien VI, Mollardgasse 87, mit einer größern Zahl von Abbildungen.

Zeichnen.

Das schmückende Zeichnen an weiblichen Fortbildungs-, Gewerbe- und Fach-Schulen. Eine Anleitung und Stoffsammlung von H. Stauber, Zeichenlehrer, Zürich. Zürich, Art. Institut Orell Füßli. Erster Teil: Anleitung 22 S. Zweiter Teil: Stoffsammlung 36 Tafeln. Fr. 9.—.

Musik.

Die Stimme. Zentralblatt für Stimm- und Tonbildung, Gesangunterricht und Stimmhygiene. Herausgegeben von San.-Rat Dr. Theod. S. Flatau und Rektor Karl Gast. Berlin SW 48, Trowitzsch & Sohn. Abonnement: Monatlich 1 Heft. Preis: vierteljährlich Fr. 2.50, einzelne Hefte 80 Rp.

Musik für Alle. Monats-Hefte zur Pflege volkstümlicher Musik. Redaktion: Dr. Bogumil Zepler. Berlin SW, Ullstein & Co. Preis pro Heft 70 Rp., vierteljährlich Fr. 2.—. (Heft 1: W. A. Mozart „Figaros Hochzeit", 20 S.)

Alkoholfrage.

Die Alkoholfrage. Sozialhygienische Nachrichten als Redaktionsmaterial für die Presse. 11. Jahrgang. Herausgegeben mit Unterstützung des „Allgemeinen deutschen Zentralverbandes zur Bekämpfung des Alkoholismus E. V." von Friedrich Schöll und Dr. med. Pfleiderer. Reutlingen (Wrtbg.), Mimir-Verlag G. m. b. H. Preis Fr. 2.— pro Jahrgang.

Tierschutz.

Tierschutz-Korrespondenz. Herausgeber und Verleger: Berliner Tierschutz-Verein, Berlin SW. 48. Seit Bestehen No. 45, April 1912, 8 S. Erscheint vierteljährlich.

Inserate.

An die Schulpflegen und Schulhausbaukommissionen.

Die Schulbehörden werden darauf aufmerksam gemacht, daß Gesuche um Ausrichtung von Staatsbeiträgen an die Erbauung und an Hauptreparaturen von Primar- und Sekundarschulhäusern, sowie an die Errichtung von abgetrennten Lehrerwohnungen, Turnhallen, Turnplätzen und Schulbrunnen nach der Verordnung betreffend die Leistungen des Staates für das Volksschulwesen (vom 31. Juli 1906) **spätestens bis 31. Mai 1912** der Erziehungsdirektion einzureichen sind.

Den Eingaben sind die Rechnungsbelege und eine Beschreibung des Baues mit Anführung aller in dem Schulhause enthaltenen Räume nebst genauen Angaben über allfällig für andere Zwecke bestimmte Lokalitäten beizufügen.

Die Baubeschreibung soll nicht im Beitragsgesuch enthalten sein, sondern auf einem separaten Blatt (Folioformat) beigelegt werden. Bei Neubauten und größeren Umbauten von Schulhäusern ist ein Doppel der erstellten Baupläne, sowie der Baurechnung kostenlos der Erziehungsdirektion behufs Aufbewahrung in ihrem Archiv einzureichen. Bloße Auszüge aus Korrentrechnungen sind nicht statthaft. Die Ausgabe muß sich auf das Rechnungsjahr 1911 beziehen. Zusammenzüge der Reparaturkosten mehrerer aufeinanderfolgender Jahre ist nicht zulässig.

Weiter kommt in Betracht, daß die Verordnung als Hauptreparaturen, an welche ein Staatsbeitrag ausgerichtet werden darf, bezeichnet: Vollständige Erneuerung des äußeren Verputzes oder des Anstrichs sämtlicher für Schulzwecke benutzten Räume, vollständiger Umbau der Abort-, Heizungs- oder Wasserversorgungsanlage, Umbau des Treppenhauses oder des Dachstuhls, vollständige Erneuerung der Zimmerböden, wesentliche Änderung der innern Einteilung des Gebäudes.

Die Schulbehörden werden eingeladen, bei ihren Eingaben sich an die Bestimmungen der Verordnuug zu halten und insbesondere den Termin für die Eingabe genau zu beachten. Verspätete Gesuche können nicht mehr berücksichtigt werden; die Gemeinde geht in diesem Falle des Staatsbeitrages verlustig.

Zürich, 20. März 1912. **Die Erziehungsdirektion.**

Stundenzahl der Arbeitslehrerinnen.

Die Primar- und Sekundarschulpflegen werden neuerdings darauf aufmerksam gemacht, daß vor Änderungen in der Zahl der von den Arbeitslehrerinnen erteilten wöchentlichen Unterrichtsstunden jeweilen rechtzeitig die Genehmigung der Erziehungsdirektion einzuholen ist. Zugleich werden die Schulpflegen eingeladen, Gesuche betreffend bezügliche Änderungen, die

sich auf Beginn des Schuljahres 1912/13 ergeben, **bis spätestens den 15. Mai 1912** einzureichen. Für allfällige Mehrstunden, für die die Genehmigung der Erziehungsdirektion nicht eingeholt worden ist, kann der Staat für das Sommerhalbjahr 1912 die ihm zufallende Besoldungsquote nicht übernehmen; es fällt deshalb in diesem Falle die ganze Besoldung zu Lasten der Gemeinde.

Zürich, 21. April 1912.

Die Erziehungsdirektion.

Unentgeltliche Abgabe der Schulwandkarte der Schweiz an Volks- und Mittelschulen.

Schulbehörden, deren neuerrichtete Schulabteilungen noch nicht im Besitze der Schulwandkarte der Schweiz sind, werden ersucht, Gesuche um Nachlieferung von Exemplaren mit der erforderlichen Begründung bis zum **15. Mai 1912** der Erziehungsdirektion einzureichen, welch letztere die Begehren an das eidgenössische Departement des Innern in Bern weiter leiten wird. Dabei fällt in Betracht, daß nur diejenigen Klassen ein Recht haben, die Karte zu beanspruchen, denen der Unterricht in der Vaterlandskunde zukommt.

Zürich, 23. April 1912.

Die Erziehungsdirektion.

An die Lehrerschaft der staatlichen Lehranstalten.

Im Juni wird ein neues Lehrerverzeichnis zur Ausgabe kommen. Die Lehrer und Lehrerinnen, welche Korrekturen einzuberichten wissen, sind ersucht, der unterzeichneten Amtsstelle umgehend Mitteilung zu machen.

Zürich, 23. März 1912. *Kanzlei des Erziehungswesens.*

Universität Zürich.

Die Doktorwürde wurde im I. Quartal verliehen:

Von der staatswissenschaftlichen Fakultät:

Hans Strekeisen aus Birwinken, Kt. Thurgau.
H. Willy Raustein aus Zürich.
Emma Baehler aus Bern.
Heinrich Seeholzer aus Feusisberg.
Hans Gmür aus Luzern.
Gregor Bienstock aus Petersburg.
Johannes Dürsteler aus Zürich.

Von der veterinär-med. Fakultät:

Adolf Stadtler aus Elberfeld, Preußen.

Von der I. Sektion der philosophischen Fakultät:

Albert Welti, Kunstmaler, aus Zürich, in Bern (hon. causa).

Eugen Müller aus Zürich.
Ernst Hausknecht aus St. Gallen.
Rudolf Baumann aus Turbenthal.
Johann Gottfried Guggenbühl aus Küsnacht und Zürich.
Thodor Jonkoff aus Kasanlik, Bulgarien.
Spiridon Kasandjiew, aus Sewliewo, Bulgarien.

Von der II. Sektion der philosophischen Fakultät:

Hans Bernhard aus Wülflingen.
Max Bretschger aus Buchs, Kt. Zürich.
Tadeusz Jerzy Woyno aus Warschau.
Friedrich Matzke aus Linz, Österreich.
Wera Jowleff aus Nijni-Nowgorod, Rußland.
Marie Scanavy-Grigorieff aus Petersburg.
Ernst Scholze aus Reichenberg, Böhmen.
Zacharias Goldberg aus Wülflingen.
Eugen Wendling aus Wettswil a. A.
Arnold Schneider aus Elgg, Kt. Zürich.
Hirsch Schönfeld aus Lodz.
Victor L. King aus New-York.

Zürich, 30. März 1912.

Der Rektor: Prof. Dr. *A. Egger.*

Universität Zürich.

Die medizinische Fakultät hat die Würde eines Doktors der Medizin, Chirurgie und Geburtshülfe verliehen an:

Werner Würth von Lichtensteig, St. Gallen.
Hedwig Reinhold von Zürich.
Marguerite Pictet von Genf.
Frédéric Humbert von Genf.

Zürich, 25. April 1912.

Der Dekan: *Silberschmidt.*

Arbeitschule Ötwil-Geroldswil. Offene Lehrstelle.

Infolge Rücktrittes der bisherigen Inhaberin ist die Lehrstelle an der Arbeitschule Ötwil-Geroldswil auf 1. Juli 1912 neu zu besetzen. Wöchentliche Stundenzahl: 12.

Bewerberinnen wollen ihre Anmeldungen nebst Beilage der nötigen Ausweise bis 20. Mai 1912 dem Präsidenten der Schulpflege, Herrn Jak. Schmid, Geroldswil, einreichen, der auch nähere Auskunft erteilt.

Ötwil-Geroldswil, 2. April 1912.

Die Primarschulpflege.